

Die Ausstellung **blick:punkte** ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Marburg und der blista, mit Unterstützung des Museums für Kunst und Kulturgeschichte der Philips-Universität Marburg, unter Gestaltung der Agentur ConCultura GmbH Bonn, gefördert von Aktion Mensch.

Die Ausstellung ist inklusiv, interaktiv und hörbar lebendig. Barrierefrei erzählt sie von der Entwicklung der blista inmitten der Universitätsstadt Marburg. Es geht um die Gründung im Ersten Weltkrieg, das Naziregime, um Mythen, Macher und die stürmische Zeit nach 1968... Aber auch um Exponate zum Ausprobieren, die Entdeckung immer neuer Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes Leben: Bücher, die für Blinde lesbar werden, Apps, die Farben erkennen, Computer, die sprechen – zugleich geht es um das Hier und Jetzt, das Miteinander von blinden, sehbehinderten und sehenden Menschen.

Die sieben Themeninseln:

- Gründung im Jahr 1916
- Die blista während der NS-Zeit
- Aufbruch, Emanzipation, Protest und Pragmatismus – die spannenden 70er
- 100 Jahre Arbeitswelt
- „Was Sie einen Blinden schon immer mal fragen wollten“
- Sehbehinderung ist vielfältig
- Auf den Punkt gebracht

Die Ausstellung ist bis zum **04.12.2016** im Kleinen Rittersaal des Landgrafenschlosses zu sehen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr, Nov./Dez. 10–16 Uhr
An und nach Feiertagen Sonderregelungen.

Weitere Infos unter www.marburg.de/blickpunkte oder www.blista.de/blickpunkte

Eigene Smartphone-basierte Audioguides zur Ausstellung **blick:punkte** und zum Landgrafenschloss als Baudenkmal unter www.marburg.de/audioguides
NEU: Freies WLAN im Schlossbereich! (City-WIFI)

Für interessierte Einzelpersonen, Gruppen und Schulklassen bietet die Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. (blista) Führungen durch die Ausstellung an.
Voranmeldungen unter Tel. 06421/ 606-105 oder E-Mail an: besuch@blista.de.



BLIND
SEHEN
AUSSTELLUNG

blick:punkte

... wenn Sie die Ausstellung mit anderen Augen sehen möchten, schneiden Sie die Brille an der Linie aus, befestigen ein Gummiband und los geht's ...

Begleitprogramm zur Ausstellung **blick:punkte** 2016

Theaterstück „Blick:Fang“

der Theatergruppe „NachtSicht“ der Blindenstudienanstalt (blista) in Kooperation mit dem „ACTeasy Jugendtheaterclub e.V.“

Leitung: Karin Winkelsträter

Erkenntnisreiches Stück über den selbstironischen Umgang sehbehinderter Jugendlicher mit ihrer Situation.

Termine: Do., 26. Mai, Fr., 27. Mai, Di., 14. Juni, Mi., 15. Juni, 20 Uhr, Ort: Waggonhalle

Eintritt und Vorverkauf: 9 / 6 EUR, Abendkasse: 12 / 9 EUR

VVK-Stellen: Kneipe Rotkehlchen, Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, im Internet über

www.waggonhalle.de oder telefonisch unter der Ticket Hotline von ADticket: 0180-6050400

Schulaufführungen auf Anfrage am 14./15. Juni,

Anmeldungen bis 1. Juni: nachtsicht@email.de oder 06421-83902

Tanzperformance „Touching Moves“, Theater „GegenStand“

Leitung: Karin Winkelsträter

Sehende Tänzer/innen lassen für ein nichtsehendes Publikum die Bewegung eines Körpers mit fast allen Sinnen wahrnehmbar werden.

Premiere: Mi., 18. Mai, 20 und 21 Uhr, Ort: Waggonhalle

Weitere Termine: So., 05. und So. 26. Juni, je 18 und 19 Uhr, Ort: Theater im g-werk

Voranmeldung: augenschmaus@email.de oder 06421-83902

„Soweit das Auge reicht“ –

ein Workshop für Schulklassen und Theatergruppen

Leitung: Karin Winkelsträter

Eindringliche Übungen vermitteln sehenden Menschen einen Eindruck davon, wie Sehgeschädigte die Welt mitsamt den Hürden, denen sie begegnen, wahrnehmen.

Information und Anmeldung unter augenschmaus@email.de oder 06421-83902

„Ich hab' die Makula...“ –

Rat und Hilfe bei Sehverlust im Alter

Vortrag von Bernd Wilhelm (blista) im Rahmen von „Campus Marburg“

Termin: Fr., 10. Juni, 14-15 Uhr

Ort: Seminarraum ‚Theoretische Chemie‘ (EG), Neubau Chemie, Lahnberge, Eintritt: kostenfrei

„Hörwelten“: Ausstellung der Bildhauerin und Klangkünstlerin Mirja Wellmann

Hörinstallationen und Hörtauren laden Sehende, Sehbehinderte und blinde Menschen gleichermaßen ein, eigene Hörfahrungen zu machen und sich im Gehörten zu begegnen.

Vernissage: Fr., 1. Juli, 18 Uhr

Dauer der Ausstellung: 02. Juli – 18. August

Ort: Marburger Kunstverein, Eintritt: kostenfrei

Führungen mit der Künstlerin (kostenfrei):

Sa., 2. Juli, 16 Uhr (Führung durch die Ausstellung)

So., 3. Juli, 12 Uhr (Führung durch die Ausstellung, ab ca. 13 Uhr „Hörtour Marburg“, Dauer: ca. 1,5 Stunden)

Die Deutsche Blindenstudienanstalt (blista) im Nationalsozialismus

Vortrag von Dr. Wolfgang Form (Philipps Universität Marburg)

Termin: 31. Oktober, 19 Uhr

Ort: Historischer Rathaussaal (Markt 1), Eintritt: kostenfrei

Filmprogramm

„Erbsen auf halb sechs“ –

Tragikomödie von Lars Büchel (2003)

Die wunderbare Geschichte einer blinden Liebe

Termin: So., 22. Mai, 18 Uhr

„Die Blindgänger“ – Jugend-Melodram von Bernd Sahling (2004)

(mit Audiodeskription)

Heiter-sensible Geschichte über zwei 13-jährige blinde Internatsschülerinnen, deren Leben die Musik ist.

Termin: So., 5. Juni, 13 Uhr

„Die Sprache des Herzens“ –

Drama von Jean-Pierre Améri (2014)

(Audiodeskription eventuell möglich)

Bewegende Geschichte eines blinden und tauben Mädchens, das dank dem Engagement einer Nonne zu kommunizieren lernt.

Termin: So., 24. Juli, 13 Uhr

Ort: Marburger Filmkunsttheater (Oberstadt, Steinweg 4)

Eintritt: jeweils 6,50 EUR (5,50 EUR ermäßigt)

Weitere Infos zum Begleitprogramm unter:

www.marburg.de/blickpunkte

Unter dem Motto „100 Jahre – 100 Talente“ bietet die blista im Jubiläumsjahr 2016 viele weitere Veranstaltungen an.

Informationen unter: Tel. 06421-606-0 oder www.blista.de